

Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

120880 / 524.00

Auftrag

SVP-Fraktion und Mitunterzeichnende

betreffend

"Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen"

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Begründung

Unter Verweis auf die Überschüsse der Rechnungsjahre 2017 und 2018 fordert die SVP-Fraktion in ihrem Auftrag eine Senkung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte. Zwar habe der Gemeinderat im Jahr 2016 eine Steuersenkung um zwei Prozentpunkte beschlossen, doch sei diese als Teilkompensation der Einführung der Kanalgebühren gedacht gewesen. Insgesamt resultiere für die Steuerzahlenden eine höhere Belastung.

Gemäss Art. 38 der Stadtverfassung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat jährlich den Voranschlag für das kommende Jahr und stellt Antrag über die Festsetzung des Steuerfusses. Die betreffende Gemeinderatssitzung findet traditionell im Dezember statt. Im Rahmen dieser Sitzung und in Kenntnis der Budgetzahlen setzt der Gemeinderat auch den Steuerfuss für das Folgejahr fest. Aus diesem Grund beantragt der Stadtrat, den vorliegenden Auftrag abzulehnen. Ein Antrag auf Senkung des Steuerfusses kann jeweils in der Budgetsitzung des Gemeinderates von jedem Parlamentsmitglied gestellt werden.



Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag abzulehnen.

Chur, 25. Juni 2019

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder



SVP Chur



Mario Cortesi, SVP-Fraktion des Gemeinderates Chur

Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der Gemeinderatssitzeing vom 1.4. x3

Markus Frauenfelder, Stadtschreibe

Datum 11, April 2019

Auftrag gemäss Art. 57 der "Geschäftsordnung für den Gemeinderat"

hema Auftrag « Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen »

Im Auftrag des Gemeinderates hat die Stadt Chur mit dem ALÜ 2.0 Paket in den vergangenen Jahren verschiedene Sparmassnahmen eingeleitet und umgesetzt. Diese Massnahmen haben Wirkung gezeigt und die Stadt konnte in den letzten Jahren Gewinne erzielen. Das erfreuliche Ergebnis von 2017 mit einem Überschuss von 26 Millionen wurde im Jahr 2018 nochmals übertroffen, so dass ein Gewinn von 27 Millionen Franken resultierte. Diese grossen Mehreinnahmen sind verschiedenen Faktoren geschuldet, vor allem aber auch den markant höheren Steuereinnahmen aus Liegenschaftsgewinnsteuern und Handänderungssteuern.

Ende 2016 hat der Gemeinderat zwar eine Steuersenkung um 2% beschlossen, welche jedoch als Teilkompensation für die damals beschlossene Einführung der Kanalgebühren erfolgte. Insgesamt resultierte für den Steuerzahler im Durchschnitt aber eine höhere Belastung.

Die Stadt hat in den nächsten Jahren diverse grosse Investitionen zu tätigen. Mit einer sorgfältigen Planung, etwas Zurückhaltung und vor allem dem nötigen Augenmass, wird sie die Investitionen, welche nötig sind, auch tätigen können, wenn die Steuern moderat gesenkt werden. Die Stadt soll zudem nicht Steuern auf Vorrat erheben. Deshalb verlangen die Unterzeichner dieses Auftrages eine Steuersenkung.

Auftrag

• Der Steuerfusssatz für natürliche Personen ist per 1.1.2020 um 3% zu senken.

Mario Cortesi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag	☐ Interpellation

Titel Senkung der Steuerfusses NP

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

0 0 0

X

0 0

0 0 0

0 0

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	QR	
Cabalzar Corina	SP	Ce	
Cahannes Romano	CVP	30	
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		Una Ok
Decurtins Guido	SP	5	
Good Rainer	FDP	h	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	1	
Hegner Walter	SVP		light the
Hunger Hanspeter	SVP		thinks
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	14	March
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	h	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	0	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	h.	
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	1/m	
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP	-	8. Shown
Rettich Urs	SVP		11. Retti Cz
Senn Meill Claudio	SP	le-	
Tscholl Marco	BDP	9	
von Rechenberg Susanne	BDP	Che	
Widmer-Spreiter Martha	BDP	WK	

Datum: (WGV, 11.04. 2019